

Natur- und Umwelthilfe e.V. Erlangen (NUH)  
Vorsitzender: Dr. Mathias Thureau, Pechweierstraße 3, 91056 Erlangen

An Frau Bürgermeisterin  
Susanne Lender-Cassens

Stadt Erlangen  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

15. April 2020

Referat I Eingang		Termin- zusage
10. APR. 2020		
Ref./Amt	31	Grußw. <input type="checkbox"/>
z. K.		Info's <input type="checkbox"/>
z. W.	X	Stichp. <input type="checkbox"/>
in Kopie an		
als TOP auf Rückspr.		
U-Entwurf		

Erlangen, 30.03.2020

### Antrag der Natur- und Umwelthilfe e.V. Erlangen (NUH) auf einen städtischen Zuschuss für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zuallererst möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken! Ohne diese Unterstützung wären viele unserer Arbeiten nicht oder zumindest nicht in diesem Umfang möglich. Wir hoffen deshalb auch im Jahr 2020 wieder auf eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Erlangen.

Mit dem vorliegenden Antrag möchte die NUH ihre Projekte für das Jahr 2020 vorstellen.

#### I. Biotop-Pflege

Die NUH betreut mehrere Hektar Biotopflächen im Stadtgebiet Erlangen. Die meisten Arbeiten fallen dabei für Baumschneide- und Mäharbeiten an. Dieses Jahr werden vor allem für das Stählin-Biotop zwischen Bruck und Eltersdorf größere Arbeitseinsätze notwendig sein. Bislang fungierte dieses Biotop als Feuchtbiotop. Leider ist die Wasserversorgung des Biotops (Langenaugraben) durch die Bauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen (großflächige Änderung der Entwässerung) zum Erliegen gekommen. Dadurch ergibt sich natürlich eine vollkommen veränderte Situation für dieses Biotop.

Die dazu notwendigen Mittel sind voraussichtlich:

- Aushub- und Mäharbeiten, Umgestaltungsmaßnahmen	5500 €
- Werkzeuge und Arbeitsmaterialien (Neuanschaffungen/Reparatur)	1500 €
- Erneuerung der Beschilderung der Biotope	300 €
- Betriebskosten/Rücklagen für NUH-Fahrzeug	1500 €
- Verwaltung, Telefon, Post, Papier	400 €
<b>Summe:</b>	<b>9200 €</b>

## II. Schutz und Pflegemaßnahmen für Horst-, Nist-, Brut- und Ruheplätze für verschiedene Vogel- und Fledermausarten.

In der Erlanger Altstadt betreut die NUH weit über 100 Nistplätze für verschiedene Vogelarten (Mehi- und Rauchschnalben, Mauersegler und Wanderfalken). Da innerhalb des Stadtgebietes vor allem den Schnalben nicht mehr genug Nestbaumaterial (feuchte Lehnpfützen) zur Verfügung steht, verwenden wir seit Jahren erfolgreich Kunstnester. Diese werden von den Vögel in sehr hohem Maße angenommen. Allerdings sind diese Nester im Gegensatz zu Naturnestern sehr pflegebedürftig, da die Kunstnester jährlich von Schädlingen (Schnalbenwanze) befreit werden müssen. Ohne Beseitigung dieser Schädlinge ist die Brut gefährdet (die Wanzen ernähren sich vom Blut der Wirtstiere). Die bislang verwendeten Kunstnester müssen einzeln abgenommen und aufwendig gereinigt werden, da sich in diesen Modellen die Insekten extrem vermehren können. Diese Nester weisen viele Dünnspalte auf, in denen sich die Schädlinge aufhalten. Nach eingehenden Feldstudien haben wir begonnen, Nester nach unseren Plänen herstellen zu lassen. Diese Nester werden deutlich weniger von Schädlingen befallen. Wir stellen die Baupläne dieser Nester auch anderen Verbänden (z.B. LBV) zur Verfügung, damit diese Nester eine weitere Verbreitung finden. Erste Exemplare sind mittlerweile auch schon in der Altstadt montiert (z.B. am „Goldenen Hecht“ in der Schiffstraße). Natürlich sind die Kosten für diese Nester höher als für Standardnester. Dennoch planen wir den sukzessiven Austausch der alten Nester gegen die neuen Modelle.

Zusätzlich müssen auch regelmäßig die sog. Schmutzbretter unter den Schnalbennestern gereinigt und ggf. ersetzt werden. Diese Bretter verhindern, dass der Hausbereich unterhalb der Nester mit Kot verunreinigt wird. Dies ist gerade im Bereich der engen Altstadt sehr wichtig für die Akzeptanz der Schnalbenester bei den Anwohnern. Dadurch sollen eventuell geplante Vergrämnungsmaßnahmen an den Gebäuden durch die Hausbesitzer und -besitzerinnen verhindern werden.

Schließlich müssen Nisthilfen für den Wander- und Turmfalke in leerstehenden Trafohäusern und Kirchtürmen regelmäßig gepflegt und bei Bedarf erneuert werden

- Neuanschaffung/Ersatz von Nisthilfen und sog. Schmutzbretter:	1200 €
- Futter für verunglückte Vögel:	400 €
- Literatur	200 €
	<u>Summe: 1800 €</u>

**Gesamt (I. & II.): 11000 €**

Die NUH hofft mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Stadt Erlangen ihre für das Jahr 2020 geplanten Projekte durchführen zu können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Mathias Thureau